



Medienmitteilung vom 14. Februar 2017

Bio in Europa legt weiter zu

Biomarkt wächst zweistellig, Biofläche steigt auf fast 13 Millionen Hektar an

Der Biomarkt in Europa wächst weiter; er legte 2015 um 13 % auf knapp 30 Milliarden Euro zu. In der Europäischen Union wurden Biolebensmittel im Wert von 27,1 Milliarden Euro umgesetzt. Fast alle grossen Märkte verzeichneten zweistellige Wachstumsraten. Anlässlich der BIOFACH in Nürnberg, der Weltleitmesse für Biolebensmittel, stellen das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI) die Auswertung der Zahlen des Jahres 2015 vor. Die Daten werden am 15. Februar auf der BIOFACH präsentiert: Messezentrum Nürnberg, Raum Kopenhagen, 17.00 bis 17.45 Uhr.

(Nürnberg, 14.02.2017) Deutschland war 2015 der grösste Biomarkt in Europa (8,6 Milliarden Euro), gefolgt von Frankreich (5,5 Milliarden Euro), dem Vereinigten Königreich (2,6 Milliarden Euro) und Italien (2,3 Milliarden Euro). Die ersten Zahlen, die für 2016 vorliegen, zeigen, dass sich das Marktwachstum fortsetzt (Deutschland 2016: 9,5 Milliarden Euro; +9,9 %). Im weltweiten Bioranking liegt Deutschland nach den USA auf Platz zwei.

Grosse Dynamik

Helga Willer vom FiBL erläutert: „Die grosse Dynamik des europäischen Biomarkts zeigt sich 2015 am starken Wachstum, welches mit einem Plus von 13 % zum ersten Mal seit der Finanzkrise wieder zweistellig ausfiel. In Frankreich und Italien wuchs der Markt um 15 %, in Deutschland um 11 %.“

Die europäischen Konsumentinnen und Konsumenten geben jedes Jahr mehr Geld für Bio aus; im gesamteuropäischen Durchschnitt waren es 2015 36,4 Euro pro Einwohner (Europäische Union: 53,7 Euro). Am tiefsten griffen die Schweizer in die Tasche; die Schweiz ist das Land mit dem weltweit höchsten Pro-Kopf-Bioverbrauch (262 Euro). Es folgen Dänemark (191 Euro) und Schweden (177 Euro). Auch die höchsten Bioanteile am Lebensmittelmarkt finden sich in Europa. Spitzenreiter sind Dänemark mit 8,4 %, die Schweiz mit 7,7 % und Luxemburg mit 7,5 %.

Diana Schaack von der AMI ergänzt: „Viele Produkte und Produktgruppen erreichen viel höhere Anteile. In der Schweiz zum Beispiel ist jedes vierte verkaufte Ei ein Bioei, und der Bioanteil von Milchprodukten erreicht in einigen Ländern 10 % und mehr.“

Markt wächst schneller als Fläche

Der Trend, dass der Markt schneller wächst als die Fläche, setzte sich auch 2015 fort. Erfreulich ist jedoch, dass die Biolandwirtschaftsfläche 2015 wesentlich stärker wuchs als in den Jahren zuvor – nämlich um fast eine Million Hektar oder 8,2 %. In Europa wurden per Ende 2015 12,7 Millionen Hektar und in der Europäischen Union 11,2 Millionen Hektar biologisch bewirtschaftet. Das sind 2,5 % beziehungsweise 6,2 % der Landwirtschaftsfläche insgesamt. Spitzenreiter sind Spanien (1,97 Millionen Hektar), Italien (1,49 Millionen Hektar) und Frankreich (1,37 Millionen Hektar); in diesen Ländern nahm die Biofläche jeweils um 100'000 Hektar und mehr zu. In neun europäischen Ländern werden 10 % und mehr der Landwirtschaftsfläche biologisch bewirtschaftet. Die höchsten Anteile weltweit weisen Liechtenstein (30,2 %), Österreich (21,3 %) und Schweden (16,9 %) auf.

Bioverarbeiter und Bioimporteure: Ebenfalls zweistellige Zuwachsraten

In Europa wirtschafteten knapp 350'000 Landwirtschaftsbetriebe biologisch (Europäische Union: 270'000); es gab 60'000 Bioverarbeiter und fast 3700 Bioimporteure. Während das Wachstum bei den Landwirtschaftsbetrieben mit 3 % eher bescheiden war (Europäische Union: 5 %), legten die Verarbeiter um 12 % und die Importeure sogar um 19 % zu.

Matthias Stolze vom FiBL folgert: „Dass die Zunahme der Importeure und Verarbeiter viel stärker ausfällt als die der landwirtschaftlichen Betriebe, ist ein weiteres Zeichen dafür, dass die Dynamik in der Produktion mit der des Marktes nicht Schritt hält. Wichtig ist es deshalb, dass der Biosektor und die Agrarpolitik daran arbeiten, das Markt- und das politische Umfeld zu optimieren. Ebenfalls müsste die Datenverfügbarkeit zum Biolandbau verbessert werden, um die Markttransparenz zu erhöhen.“

Zahlen und Grafiken zu Bio in Europa auf der BIOFACH

Weitere Zahlen sind der Studie „The World of Organic Agriculture“ zu entnehmen, die ein ausführliches Kapitel zu Bio in Europa, umfangreiches Datenmaterial und viele Grafiken enthält. Sie ist am FiBL-Stand erhältlich (Halle 1, Stand 555).

Am Stand der IFOAM-EU-Gruppe stehen die Daten als interaktive Grafiken zur Verfügung (Halle 1, Stand 447). Die Vortragsveranstaltung mit den neuesten Zahlen findet am 15. Februar von 17.00 bis 17.45 Uhr im Raum Kopenhagen des Messezentrums Nürnberg statt (NCC Ost).

Die Datensammlung zum Biolandbau in Europa wird von FiBL und AMI gemeinsam durchgeführt. Die FiBL-Erhebung findet im Rahmen der jährlichen Datensammlung zum Biolandbau weltweit statt, welche vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), dem International Trade Centre (ITC) und der NürnbergMesse unterstützt wird.

Weitere Informationen

Kontakt

- Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz, Tel. +41 79 218 0626, helga.willer@fibl.org, www.fibl.org, www.organic-world.net
- Diana Schaack, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI), Dreizehnmorgenweg 10, 53175 Bonn, Deutschland, Tel. +49 228 33805-0, diana.schaack@ami-informiert.de, www.ami-informiert.de

Links

- organic-world.net/yearbook.html: Jahrbuch „The World of Organic Agriculture“
- fibl.org: Website des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL)
- ami-informiert.de: Website der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI)
- ifoam-eu.org: Website der IFOAM-EU-Gruppe
- biofach.de: Website der BIOFACH

Download, Infografiken und Online-Datenbanken

- Download „The World of Organic Agriculture 2017“: <http://www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2017/pdf.html>
- Download „Organic Farming and Market Development in Europe and the European Union“ <http://orgprints.org/31187/>
- Interaktive Infografiken mit den neuesten Produktions- und Marktzahlen: www.ifoam-eu.org/en/organic-europe
- Infografiken: <http://www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2017/infographics.html>
- FiBL-Statistiken zum Biolandbau weltweit: www.organic-world.net/statistics/statistics-data-tables.html

Diese Medienmitteilung im Internet

Diese Medienmitteilung und Grafiken können im Internet abgerufen werden über www.fibl.org/de/medien.html.

Vortragsveranstaltung zum europäischen Biomarkt auf der BIOFACH („The European market for organic food“)

15. Februar, 17.00–17.45 Uhr, BIOFACH Kongress, Raum Kopenhagen, (NCC Ost).

Es sprechen:

- Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Schweiz
- Diana Schaack, Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI), Deutschland
- Dr. Susanne Padel, The Organic Research Centre, Vereinigtes Königreich
- Eva Lacarce, Agence BIO, Frankreich

Biolandbau in Europa und Europäische Union: Kennzahlen 2015

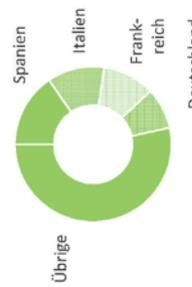
Indikator	Europa	Europäische Union	Top-3-Länder
Biolandwirtschaftsfläche in Hektar	12,7 Millionen ha	11,2 Millionen ha	Spanien (1,97 Millionen ha) Italien (1,49 Millionen ha) Frankreich (1,37 Millionen ha)
Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche	2,5 %	6,2 %	Liechtenstein (30,2 %) Österreich (21,3 %) Schweden (16,9 %)
Zunahme der Biolandwirtschaftsfläche 2014–2015 in Hektar	959'793 ha	805'280 ha	Spanien (+258'095 ha) Frankreich (+256'483 ha) Russland (+139'294 ha)
Zunahme der Biolandwirtschaftsfläche 2014–2015 in Prozent	8,2 %	7,8	Serbien (+60 %) Bulgarien (+59 %) Russland (+57 %)
Wildsammlungsfläche	17,7 Millionen ha	15,4 Millionen ha	Finnland (12,2 Millionen ha) Rumänien (1,8 Millionen ha; 2014) Bulgarien (0,9 Millionen ha)
Produzenten	349'261	269'453	Türkei 69'967 Italien 52'609 Spanien 34'673
Verarbeiter	60'073	58'360	Italien (14'658) Deutschland (14'280) Frankreich (11'842)
Importeure	3681	3474	Deutschland (1452) Niederland (314) Italien (310)
Einzelhandelsumsätze	29,8 Milliarden Euro	27,1 Milliarden Euro	Deutschland (8620 Millionen Euro) Frankreich (5534 Millionen Euro) Vereinigtes Königreich (2604 Millionen Euro)
Zunahme Einzelhandelsumsätze	13,0 %	12,6 %	Spanien (24,8 %) Irland (23,0 %) Schweden (20,3 %)
Biomarktanteil	Keine Angaben	Keine Angaben	Dänemark (8,4 %) Schweiz (7,7 %) Luxemburg (7,5 %)
Pro-Kopf-Bioverbrauch	36,4 Euro	53,7 Euro	Schweiz (262 Euro) Dänemark (191 Euro) Schweden (177 Euro)

Quelle: FiBL-AMI-Erhebung 2017, veröffentlicht in Willer, H. Schaack, D. and Lernoud, J. (2017): Organic Farming and Market Development in Europe and the European Union. In: Willer, H. and Lernoud, J. (Eds.): The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2017. Research Institute of Organic Agriculture (FiBL) and IFOAM – Organics International, Frick and Bonn, pages 207–243. Available at www.organic-world.net/yearbook/yearbook-2017.html

EUROPA: BIOLANDWIRTSCHAFTSFLÄCHE 2015



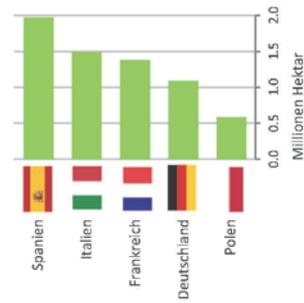
In vier Ländern befindet sich die Hälfte der europäischen Biofläche.



Verteilung der Biolandwirtschaftsfläche 2015



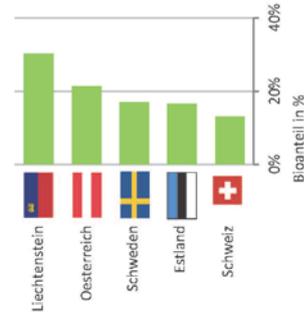
Das Land mit der grössten Biofläche ist Spanien, gefolgt von Italien und Frankreich.



Die Länder mit der grössten Biofläche



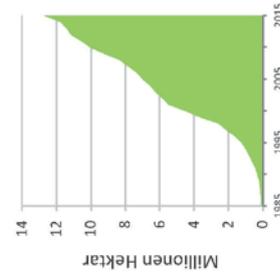
In 9 Ländern sind mindestens 10 % der Landwirtschaftsfläche Bio.



Die Länder mit dem höchsten Bioflächenanteil



2015 nahm die Biofläche um fast 1 Million Hektar zu.



Zunahme der Biofläche 1985–2015

Quelle: FIBL, Erhebung 2017 www.organic-world.net

